

Hausgärten und Höfen. Es war ein erfreuender Rundgang, den Dr. Hagen die Hörerschaft, unter der sich sehr viele Nichtmitglieder befanden, machen ließ. Reicher Beifall belohnte den Vortragenden für seine kenntnis- und aufschlußreichen Darlegungen.

Die Führung durch die Vogelsammlung des Naturhistorischen Museums erfreute sich eines derartigen Zuspruches, daß die Teilnehmer in 2 Gruppen geteilt werden mußten, von denen die eine Regierungsrat Dr. Moriz Sassi, die andere Geschäftsführer Otto Feningner durch die Sammlung führte.

Sprechstunden der beiden Geschäftsführer des B. Ö. N. finden von nun ab jeden Donnerstag, 14–15 Uhr, in der Geschäftsstelle, 1., Herrngasse 9, Fernruf U 20-5-20 Serie statt.

Voranzeige: Im Mai dieses Jahres findet eine Führung an den Neusiedler See (Landschaft, Tier- und Pflanzenleben) statt, auf den wir schon jetzt hinweisen.

Bekanntmachung an alle Mitglieder. Unser Verein braucht tätige Mitarbeiter (Kasse, Propaganda, Veranstaltungen usw.). Wer mitarbeiten will, wird gebeten, sich bei der Geschäftsstelle zu melden. (Donnerstag, 14–15 Uhr oder schriftlich).

Neue Mitglieder: Dr. Josef Scheiderbauer, Wien, XVII., Hofrat Univ.-Prof. Dr. Hermann Michel und Frau, Wien, XVIII., Lilly Koller, Sommerau (durch R. Kloth), Maria Magda Rumbold, Wien, VII., Mathilde Rumbold, Wien, VII., Georg Jerlink, Wien, VII., Ing. Wolfram Ernst, Wien, III., G.M. O. Jrlweck, St. Pölten.

Spenden: Dr. R. R. Wien, S 45. —, Leo Schreiner, Wien, S 3. —, J. Buben, Neubekum S 1.50. Allen Spendern herzlichsten Dank!

Von unserem Büchertisch.

R. Hueck: Die Pflanzenwelt der deutschen Heimat und der angrenzenden Gebiete. (Efgn. 61–70, 15 Farbtafeln und 31 Tiefdrucktafeln, zahlreiche Textabbildungen, Pr. d. Efg. RM 3.—.) Berlin-Lichterfelde 1934 (Hugo Bermühler-Verlag). Es ist ein ganz wunderbares Werk, das mit diesen Lieferungen den III. und letzten Band beginnt. Er ist den Sand- und Strandpflanzen, der Felsen- und Hochgebirgs- und schließlich der Unkrautvegetation gewidmet. Die einführenden Lieferungen behandeln textlich zunächst das Problem der Sand- und Strandvegetation ebenso gründlich als kurz, klar und übersichtlich. Entstehung der Sanddünen, Chemismus der Dünenpflanzen und die Zusammenziehung der Primärdünen wie der einzelnen Formationsstufen der Dünen im Laufe ihrer Entwicklung zu immer dichter mit Pflanzen bestandenen Gebieten werden uns aus den plastischen Mitteilungen Huecks klar; desgleichen die Gründe für das Wandern der Dünen, die Möglichkeiten ihrer Befestigung u. v. a. Von den klassischen Beispielen an der Ostsee führt uns der Verfasser zu den Binnendünen und Sandfluren und den sie kennzeichnenden Pflanzengesellschaften. Als nächste Gruppe behandelt er ebenso die Salzpflanzen und schließlich die Steppenheiden. Alle diese Vegetationsstufen werden uns zuerst an dem Punkt vorgeführt, wo ihre Entstehung noch durchaus oder wenigstens einigermaßen erkennbar ist. Von dort aus geht der Verfasser dann zu den mitteldeutschen gleichen oder ähnlichen Floren über. Die geradezu märchenhaft schönen farbigen und Tiefdruckbilder, die außerordentlich klar ausgewählt sind, ergänzen den Eindruck, den wir ganz der Absicht des Autors entsprechend gewinnen, zu einer lebensnahen Wirkung. Huecks „Pflanzenwelt“ ist neben seiner großen Bedeutung als wissenschaftliches Werk zugleich eine Großtat im Sinne des Naturschutzes. G. Schleifinger.

Karl Eckstein: Die Kleinschmetterlinge Deutschlands. (Buchbeigabe zu „Aus der Heimat“, 223 Seiten mit 32 farbigen Tafeln in feinsten Lithographie. gbb. Rm 10.—.) Stuttgart 1933 (Deutscher Naturkundeverein e. V. — S.

Gustav Siegle-Haus). Als Abschluß des auf 5 Bände berechneten Schmetterlingswerkes von Prof. Dr. Karl Eckstein ist dieses einzige Werk erschienen in dem alle Kleinschmetterlinge so beschrieben und abgebildet sind, daß der Laie ohne systematische Bestimmung, die auf Grund des Flügelgeädters erfolgen müßte, die Art erkennen kann. Die prächtigen Farbtafeln bringen im Gegensatz zu sonstigen Werken über die Kleinschmetterlinge alle Arten in natürlicher Größe und Fraßbilder von so überraschender Naturtreue, daß der Laie allein nach diesen die wichtigsten Arten erkennen kann. Das Buch ist ebenso für die bloße Beobachtung und Bestimmung der Kleinschmetterlinge wie für deren biologische Erforschung als Feinde einer bestimmten Pflanzengruppe geeignet. Durch das im Anhang beigegebene Verzeichnis der deutschen Pflanzen mit Hinweis auf die an ihnen lebenden Schmetterlingsraupen ist dies sehr erleichtert. Der Deutsche Naturkundeverein hat mit der Herausgabe des Werkes eine sehr dankenswerte Tat gesetzt und vor allem eine sehr sichtbare Lücke ausgefüllt. Nach dem Buch kann man aber auch eine bestimmte Familie, z. B. die Sackträger, zum Gegenstand seiner Beobachtungen und Forschungen machen. Die Aufnahme des wirtschaftlichen Kapitels ermöglicht es, sich über Schädlinge im Blumen-, Gemüse- oder Obstgarten zu unterrichten oder die Forstschädlinge zu studieren und praktische Lehren daraus zu ziehen oder die aus fremden Ländern eingeschleppten Arten kennen zu lernen. Alles in Allem ein äußerst vielseitiges Werk, das wir bestens empfehlen können.

W. Schoenichen: Urdeutschland. (Deutschlands Naturschutzgebiete in Wort und Bild; Hr. pro Fg. RM 2.—, Neudamm 1935, Vlg. J. Neumann.) Die im Februar erschienene 4. Lieferung setzt die Vulkanlandschaften Deutschlands fort und bringt vor allem herrliche Bilder von den Basaltkuppen, Blockhalden, säulen- und fiederförmigen Basaltfelsen, an denen Deutschland soviel bedeutende Naturdenkmale hat. Das Farbbild bringt die Samlandküste.

Gustav Göhinger und Helmut Becker. Neue Fährtenstudien im ostalpinen Flysch. (Mit 13 Reproduktionen auf Glanzpapier.) Eine Arbeit, die — in weiterer Ergänzung einer Untersuchung über den Wienerwald-Flysch 1932 — unter Vorlage ganz neuer Abbildungen von tierischen Fährten (sog. Hieroglyphen) des ostalpinen Kreide- und Eozän-Flyschmeeres neue Ausblicke über die Entstehung, Ausbildung und Erhaltung der eigenartigen Tierfährten und Kriechspuren bringt und ein Lebensbild des Flyschmeeres vermittelt, ist eben erschienen. Bestellungen unter Einzahlung von S 4.— (RM 2.—) auf Österr. Postsparkassenkonto Nr. A 79.149, Dr. Göhinger, Preßbaum bei Wien.

Werbet Abnehmer!

Es ist die leichteste Arbeit im Interesse des Naturschutzes

Jeder Leser bemühe sich, wenigstens einen Bezieher neu zu gewinnen.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Natur und Land \(vormals Blätter für Naturkunde und Naturschutz\)](#)

Jahr/Year: 1935

Band/Volume: [1935_3](#)

Autor(en)/Author(s): Schlesinger Günther

Artikel/Article: [Von unserem Büchertisch 47-48](#)